

Einfache Rituale und Elemente für die Kar- und Ostertage zur Feier im Pflegeheim



Palmsonntag



Gründonnerstag



Karfreitag



Ostersonntag



Ostermontag

Referat Inklusion - Generationen

Okenstr. 15, 79108 Freiburg
Telefon: 0761 / 5144-211/213
E-Mail: ig@seelsorgeamt-freiburg.de

Seniorensorge

Webergasse 11, 67346 Speyer
Telefon: 0 62 32 / 102-316 | Fax: 0 62 32 / 102-520
E-Mail: senioren@bistum-speyer.de

Freiburg/Speyer im Februar 2021

Liebe Seelsorgende, liebe Mitarbeitende in Pflegeheimen,

viele ältere Menschen sind mit den Feiern und Bräuchen des Kirchenjahres aufgewachsen und finden in ihnen Halt und Orientierung. Besonders die Kar- und Ostertage sind stark von Traditionen geprägt.

Zur Feier dieser Tage haben wir Ihnen einfache Rituale und Elemente zusammengestellt, die Sie ohne großen Aufwand in der Wohngruppe feiern können.

Die Sprache ist einfach, die Texte sind kurz und wechseln sich mit Liedern, einer Handlung oder einem Gespräch ab. Zweimal schlagen wir Segnungen vor (Palmsonntag und Ostersonntag). Scheuen Sie sich nicht, die Palmzweige oder die Osterspeisen zu segnen! Alle Christen dürfen segnen!

Bitte bedenken Sie bei der Durchführung der Rituale und Elemente die bei Ihnen geltenden Corona-Schutzmaßnahmen, z.B. wäre es möglich, das Brotteilen am Ostermontag auf eine hygienisch verpackte Scheibe Brot in der Tüte zu begrenzen.

Weitere einfache Gottesdienste für Menschen mit Demenz und Gebete finden Sie hier:

https://www.bistum-speyer.de/fileadmin/user_upload/1-0-0/Newsletter-Seelsorge/2020-03-30/Gebete_Gottesdienste_f%C3%BCrs_Altenheim.pdf

Wir wünschen Ihnen gesegnete Kar- und Ostertage

Ulrike Hudelmaier

Referentin für die Seelsorge in Alten- und Pflegeheimen,
Erzdiözese Freiburg

Walburga Wintergerst

Seniorensorge, Bistum Speyer

Bildquellen

Palmsonntag: M W auf Pixabay, Gründonnerstag: Peter Weidemann in Pfarrbriefservice.de, Karfreitag: congerdesign auf Pixabay, Ostersonntag: Friedbert Simon in Pfarrbriefservice.de, Ostermontag: RitaE auf Pixabay.



Ritual für Palmsonntag

Palmen segnen

- Vorbereitung
- *den Teilnehmenden einen Palmzweig/Palmbüschel schenken oder einen Zweig fürs Pflegeheim sichtbar aufstellen*
 - *für das Lied: Liedblatt, Gotteslob oder Audiodatei bereithalten*
 - *evtl. Weihwasser für die Segnung der Palmzweige*

Einführung

Der Palmsonntag erinnert uns an den Einzug Jesu in Jerusalem:
Die Menschen haben Jesus wie einen König empfangen.
Sie hatten Palmzweige in den Händen und haben gerufen:
„Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn“ (Mk 11,9)

Palmen segnen

Als Erinnerung an den Einzug Jesu haben auch wir heute Palmen bei uns. Diese Palmen wollen wir nun segnen:

Guter Gott,
Jesus war ein besonderer König:
Er hat die Menschen geliebt,
er hat die Menschen geheilt,
er hat sie von ihrer Schuld befreit.

Die grünen Palmzweige sind ein Zeichen für das Leben.
Guter Gott, segne die Palmzweige und
segne unsere Gemeinschaft. Amen.

(evtl. Palmzweige mit Weihwasser besprengen)

Lied Singt dem König (GL 280) oder
<https://www.youtube.com/watch?v=o53SeDr-9yo>

Eventuell: Gespräch zur Tradition der Palmzweige

Es gibt den Brauch, Palmzweige zu segnen, sie bei der Palmprozession mitzutragen und dann zu Hause aufzustellen oder hinter das Kreuz zu stecken.

Gespräch:

- Hatten Sie früher Palmzweige?
- Wie haben Sie die Zweige gebunden?
- Wo haben Sie die Zweige aufgestellt?

Informationen zum Brauchtum finden Sie hier:

<https://cms.vivat.de/themenwelten/jahreskreis/die-karwoche/was-ist-palmsonntag.html>



Element für Gründonnerstag

An die Fußwaschung erinnern

Vorbereitung - *Einen Wasserkrug, eine Schüssel und ein Handtuch für alle sichtbar aufstellen*
- *für das Lied: Liedblatt, Gotteslob oder Audiodatei bereithalten*

Einführung

Heute ist Gründonnerstag.
Wir erinnern uns an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern.
Bei diesem letzten Mahl hat Jesus seinen Jüngern die Füße gewaschen.
Das war etwas ganz Besonderes.
Jesus hat seinen Jüngern die Füße gewaschen und ihnen so gezeigt, wie sehr er sie liebt.

Meditation zur Fußwaschung

In der Mitte sehen wir einen Wasserkrug, eine Schüssel und ein Handtuch. – Sie erinnern an die Fußwaschung.
Wir denken an das, was Jesus tat.
Wir denken an Jesu Liebe zu uns Menschen.

Wir singen/sprechen den Kehrvers: „Wo die Liebe und die Güte wohnt, dort nur wohnt der Herr“ (GL 442)

Gott, wir danken dir für Jesus.
Er war voller Liebe.
Er hat es gut mit uns Menschen gemeint.

Wir singen/sprechen den Kehrvers: „Wo die Liebe und die Güte wohnt, dort nur wohnt der Herr“ (GL 442)

Gott, auch wir dürfen Deine Liebe immer wieder spüren:
Wenn uns jemand ein gutes Wort zuspricht,
wenn wir Besuch bekommen, wenn die Sonne scheint,
wenn das Essen schmeckt, wenn die Schmerzen weggehen,
wenn wir zufrieden sein können.

Lied: GL 442,1-3 singen oder Motette „Ubi caritas et amor“ anhören:
https://www.youtube.com/watch?v=qEyddy_V1E

Evtl. Kärtchen austeilen

Die Teilnehmenden erhalten ein Kärtchen mit dem Text: „Wo die Güte und die Liebe wohnt...“ (zum Ausdrucken siehe folgende Seite)



Bild: Peter Weidemann, in: Pfarrbriefservice.de

***Wo die Güte und die Liebe wohnt,
dort nur wohnt der Herr.***



Bild: Peter Weidemann, in: Pfarrbriefservice.de

***Wo die Güte und die Liebe wohnt,
dort nur wohnt der Herr.***



Element für Karfreitag

Ängste und Sorgen aufs Kreuz legen

- Vorbereitung - *ein Kreuz (möglichst ohne Korpus)*
- *für die Teilnehmenden je einen Stein*
- *für das Lied: Liedblatt, Gotteslob oder Audiodatei bereithalten*

Einführung

Der Karfreitag erinnert uns an Jesu Sterben am Kreuz.

Die Freundinnen und Freunde Jesu und seine Mutter haben Jesus auf dem schweren Weg begleitet, haben geweint und mitgelitten.

Das „Kar“ von Karfreitag kommt von dem althochdeutschen „kara“ und bedeutet Trauer, Klage.

Durch Jesus Tod ist auch unser Tod überwunden, durch seine Auferstehung ist auch uns neues Leben geschenkt.

Auf dem Kreuz ablegen

Zu allen Zeiten haben sich Menschen am Kreuz und an Jesus in schweren Momenten des Lebens festgehalten und haben ihre Ängste und Sorgen auf das Kreuz gelegt. Mit diesem Stein können Sie das auch tun.

> *Stein in die Hand geben*

- Was möchten Sie gerne auf dem Kreuz ablegen?
- Wo hoffen Sie auf Wandlung und Erlösung durch Jesus?

> *Bewusst den Stein auf das Kreuz ablegen lassen*

Gebet (kann auch im Wechsel gebetet werden)

Meine Angst
lege ich auf Dein Kreuz

Meine Sorgen
lege ich auf Dein Kreuz

Meine Unsicherheit
lege ich auf Dein Kreuz

Meine Schmerzen
lege ich auf Dein Kreuz

Alles Unfertige
lege ich auf Dein Kreuz

Alles, was mir leidtut
lege ich auf Dein Kreuz

Alles Schwere
lege ich auf Dein Kreuz
damit Du es wandelst
in Heil und Segen.

Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

Amen.

Lied Aus tiefer Not schrei ich zu dir (GL 277) oder
<https://www.youtube.com/watch?v=L2197jSZyOQ&list=TLPQMTcwMjIwMjFGxSuM-adpjpg&index=1>

Eventuell: Gespräch über Traditionen am Karfreitag

Vielleicht fallen Ihnen Traditionen ein, die Sie an Karfreitag erinnern:

- Welche Bräuche gab es bei Ihnen in der Familie? (z. B. keinen Zucker in den Kaffee, kein Fleisch zum Mittagessen ...)
- In der Kirche? (z.B. das Kreuz bei der Kreuzverehrung mit Blumen schmücken, Ratschen, Gerren, Kleppern anstatt Glockengeläut)



Ritual für Ostersonntag

Osterspeisen segnen

- Vorbereitung - *Körbchen mit Osterspeisen für alle sichtbar aufstellen*
- *für das Lied: Liedblatt, Gotteslob oder Audiodatei bereithalten*
- *Evtl. Weihwasser für die Segnung der Osterspeisen*

Einführung

Nach der Fastenzeit und der Karwoche feiern wir heute Ostern!
Wir feiern die Auferstehung Jesu.
Wir glauben, dass Jesus lebt.
Das Leben siegt. Der Tod und das Negative werden überwunden.

Deshalb ist Ostern ein Fest des Lebens.
Darauf weisen ganz viele Speisen im Osterkörbchen hin:

> *Osterkörbchen zeigen*

Die Eier und Hasen stehen zum Beispiel für die Fruchtbarkeit.
Das Lamm ist ein Zeichen für Jesus Christus, das „Lamm Gottes“.

Speisen segnen

Wir wollen nun die Speisen segnen:

Jesus Christus,
Du hast mit den Emmaus-Jüngern das Brot geteilt.
Da haben sie erkannt, dass Du lebst.

Du bist mitten unter uns,
wenn wir gemeinsam essen.
Segne diese Speisen, die für das Leben stehen.
Segne die Menschen, die die Speisen miteinander teilen.
Segne unsere Gemeinschaft.
Amen.

> *Evtl. das Osterkörbchen mit Weihwasser besprengen*

Lied

- Gemeinsam ein Osterlied singen oder hören, z.B.
- Wir wollen alle fröhlich sein (GL 326),
<https://www.youtube.com/watch?v=1ULTMRDFOLE> oder
- Christus ist erstanden (GL 797)



Element für Ostermontag

Brot teilen - Leben teilen

- Vorbereitung - *In diesem Element wird vorgeschlagen, Brot miteinander zu teilen. Bitte beachten Sie bei der Durchführung die bei Ihnen geltenden Corona-Schutzmaßnahmen, z.B. wäre es möglich, das Brotteilen auf eine hygienisch verpackte Scheibe Brot in der Tüte zu begrenzen.*
- für das Lied: Liedblatt, Gotteslob oder Audiodatei bereithalten

Einführung

In vielen Gemeinden findet am Ostermontag der Emmausgang statt. Der gemeinsame Weg erinnert an die Jünger, die nach Jesu Tod nach Emmaus gingen. Auf dem Weg treffen sie einen Fremden, der zuhört und mit-geht. In der Unterkunft erkennen die Jünger Jesus am Brot teilen.

Brot teilen

Heute habe ich ein Stück Brot mitgebracht, das wir miteinander teilen können.

Es gibt eine Geschichte von einem Bäcker, der immer dann, wenn Menschen Sorgen hatten, ein Stück Brot mit ihnen geteilt hat.

Vielleicht fallen Ihnen auch solche Erlebnisse ein.

Brot verbindet, Brot teilen ist Leben teilen.

Die Jünger haben Jesus am Brot brechen erkannt und liefen voll Freude zurück zu ihren Freunden. Sie erzählten: Jesus lebt, er ging mit uns und hat mit uns das Brot geteilt.

Gebet

Jesus Christus,
Du gehst mit uns.
Du hörst uns zu.

Du bist da,
wenn wir mutlos sind.
Du teilst unser Leben.

Du teilst mit uns das Brot.
Du bist das Brot des Lebens. Amen.

> *Miteinander das Brot teilen*

Lied

Gemeinsam ein Osterlied singen oder hören, z.B.

- Bleibe bei uns (GL 325),
<https://www.youtube.com/watch?v=ixnCwsMvdxU> oder
- Wir wollen alle fröhlich sein (GL 326)
<https://www.youtube.com/watch?v=1ULTMRDFOLE>